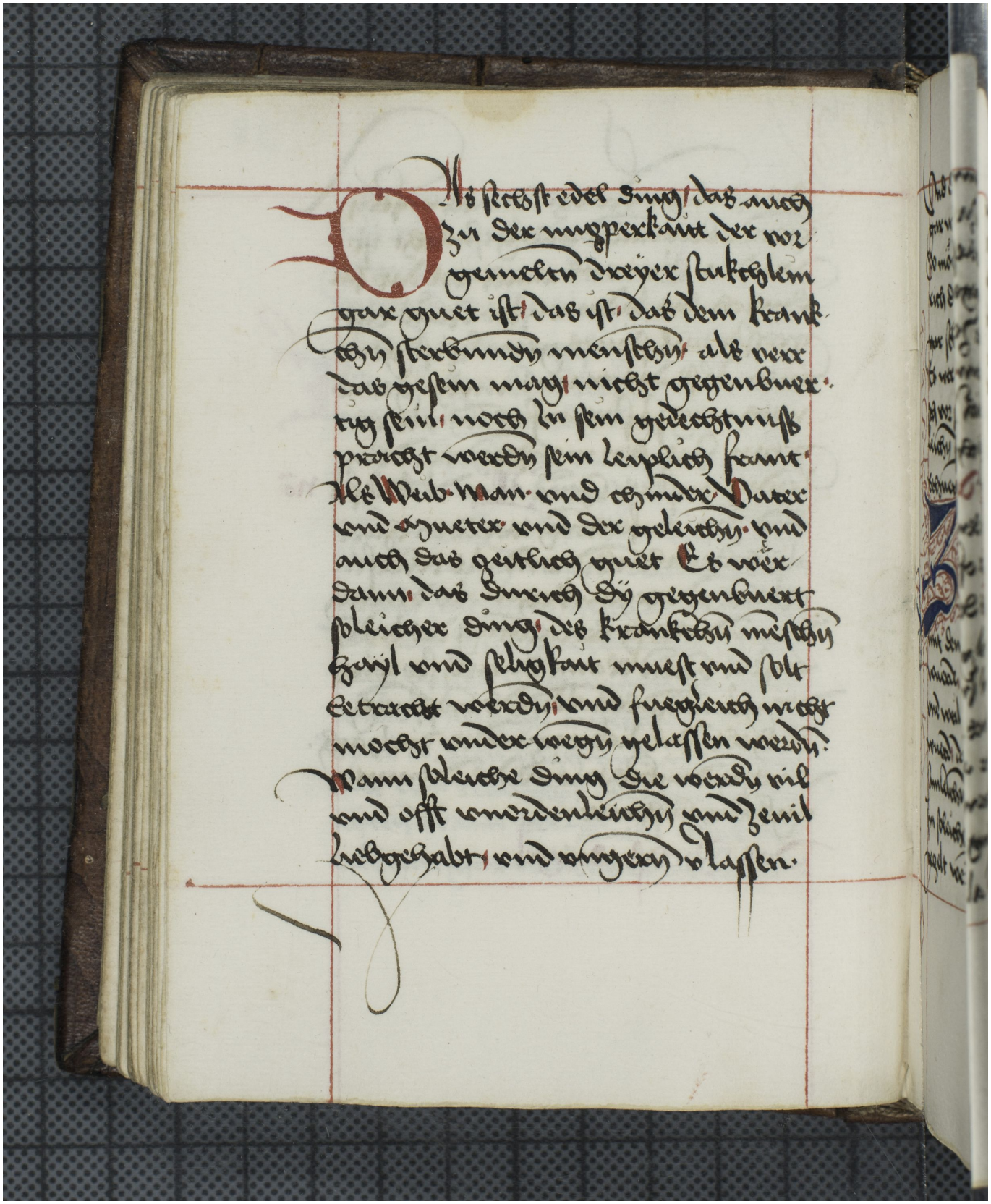
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Als sprichst edel Sung das noch
zu der ungperkant der vor
gemelten dreyer stukeglem
gar guet ist das ist das dem krank
chn sterkunch menschn als ner
das gesem mag nicht gegenbuer
tig sein noch zu sein gerechtnuss
prancht werdn sein leyplich kraft
als Weib Man und schwester Vater
und swester und der gelerchn und
auch das geistlich guet Es wer
dann das durch dy gegenbuert
gleicher sung des krankchn menschn
heyl und selygkait muest und solt
betracht werdn und fuergelegt wolt
mocht under wegn gelassen werdn
Wann solchs sung sie werdn vil
und offt unerdenlichn und zeit
lichgehabt und ungern lassen.